

65 Die Zahl 12

Wo ist die Stadt mit den zwölf Perlentoren, die im Buch der Offenbarung erwähnt wird? Geographisch gesehen ist sie hier auf der Erde. Warum können wir sie dann nicht erfahren? Weil wir davon ausgeschlossen sind! Jeder von uns hat eine (magnetische) Wand um uns herum, die das göttliche Licht daran hindert in unserem Mikrokosmos Eingang zu finden.

Diese Wand hat 12 Fenster, die nur das Licht des gefallenen Universums hereinlassen. Darum ist die Adresse des Hauses der Blacks 12 Grimmauld Place. Es symbolisiert den alten Mikrokosmos, der dunkel, düster und schmutzdelig ist.

Wenn wir jedoch die Wissenschaft der Transfiguration erlernen, wie Harry es tut und der göttliche Geist in unser Leben eintritt, gehen die 12 Lichter am Privet Drive aus.

Unser Mikrokosmos hat sieben magnetische Ringe oder Mauern und im Moment vibriert der siebte, während die anderen latent sind. Wenn Harry aber von Lily in Godric's Hollow geboren wird und der Hirsch sich nach Lebendem Wasser sehnt, beginnt der sechste Ring Lebenszeichen zu geben. Ein kleines, rundes Fenster beginnt sich zu öffnen – wie ein leuchtender Stern, der die Geburt von etwas äußerst Reinem, Selbstlosem und Liebendem ankündigt. Sirius, der helle Morgenstern, erscheint an unserem mikrokosmischen Himmel. Der Ausgang zum Himmel hat sich geöffnet.

Dann beginnt ein schmerzlicher Prozess der Auflösung. Es ist schmerzhaft, unsere Anker zu diesem Universum zu lösen. Es ist der schwarze oder der *Nigredo*-Prozess. Aber jedes Mal, wenn wir eine Anhaftung aufgeben, beginnt eines der 12 alten Lichter zu verlöschen und Sirius scheint heller.

Dies wird vom weißen oder dem *Albedo*-Prozess begleitet. Der schwarze Prozess des Verlustes wird kompensiert durch den Prozess, ein «Mann von Dumbledore» zu werden. Statt dass wir den Verlust der zeitlichen Glorien des gefallenen Universums bedauern, wenden wir uns zum Licht des «Herrn, der hier lebt». Diese Sehnsucht nach Gott und dem Trinken des Lebenden Wassers wäscht unsere Kleider weiß.

Sirius verschwindet jedoch, wie wir wissen. Er geht durch das Tor des Saturn. Wir können ihn nicht mehr sehen, denn das Licht des Neuen Jerusalem ist von einer solch hohen Vibration, dass es unsichtbar ist. Und die alten Lichter werden trüber und trüber. Wird die Finsternis jemals zu einem Ende kommen? Aber der *Rubedo*-Prozess ist gerade um die Ecke. Wir haben alle irdischen Anhaftungen aufgegeben und wir haben unsere Wünsche gereinigt. Dann kommt der Tag, wo wir unserem eigenen Voldemort ins Auge blicken müssen. Drei Mal verspricht er uns großen Reichtum, Ruhm und Macht. Aber drei Mal weisen wir ihn zurück, weil unsere Augen auf den unsichtbaren Stern der Hoffnung und Erfüllung gerichtet sind.

Und dann zerbröckelt der düstere alte Ort mit seinen 12 schmutzigen Fenstern und zerfällt zu Staub. Und hinter den alten Mauern stehen 12 wundervolle Tore weit geöffnet und lassen das überirdische, goldene Licht von unbeschreiblicher Majestät herein.

Jedes Tor transformiert das Licht in einen unterschiedlichen Wert und beschenkt den Empfänger mit 12 heiligen Kräften, um die Arbeit auszuführen, das göttliche Universum zu seinem vollen Potential zu bringen. Und wen sehen wir uns angrinsen? Es ist Albus Dumbledore, der uns zu King's Cross vorangegangen ist, dem Bahnhof, von wo der Zug uns zum neuen Jerusalem bringen wird.

Und plötzlich sticht ein Schmerz in unser Herz. Wir erinnern uns an alle Menschen, die wir je gekannt haben und die in ihren düsteren alten Orten verbleiben. Bleiben wir hier mit Dumbledore und atmen die wohlriechende Atmosphäre von Frieden und Freude ein oder gehen wir zurück, tief in den schlammigen See, um «Gottes Stärke» zur Oberfläche und an die frische Luft zu bringen? Wie werden wir wählen?